

# Verallgemeinerung von Prozessmustern und Abläufen

## Problemstellung

Die verschiedenen Datenübermittlungskontexte im Standard XMeld weisen in bestimmten Bereichen Ähnlichkeiten bei den Prozessen auf oder sind gewollt identisch umgesetzt. Beispiele hierfür sind die Quittung, Rückweisung von Nachrichten. Im Rahmen dieses CR sollen die Prozesse, wenn möglich, vereinheitlicht und an zentraler Stelle beschrieben werden.

## Lösung

Das Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" wurde bereits zu XMeld 1.8 aufgenommen. Das erste allgemeingültige Prozessmuster beschreibt die Bestandslieferungen allgemein. Die Datenübermittlungen an die Landesrundfunkanstalten, an die Wehverwaltung und an die Bundesagentur für Arbeit halten sich bereits an dieses Muster.

Zu XMeld 2.0 sollen weitere Prozessmuster, wie die "Quittung von Auskunftssperren" folgen. Nach und nach sollen weitere Prozesse identifiziert und im Teil "Allgemeines" in Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" beschrieben werden. Kommen neue Prozesse hinzu, so soll automatisch geprüft werden, ob der Prozess ein einheitliches Prozessmuster darstellt.

Dieses Vorgehen stellt somit eine Leitlinie dar, die bei der Bearbeitung der Spezifikation befolgt werden soll.

# Antragsdetails

Antragsteller: Fabian Büttner

Erfasst am: 26.05.2009

Bezug:

## Analyse des Änderungsantrags

Die Arbeit an CR 2009-12-3 hat aufgezeigt, dass es neben einheitlich zu nutzenden Datentypen einheitliche Prozessmuster gibt, die an einer Stelle der Spezifikation beschrieben werden sollten. Beispiele für solche allgemein zu nutzenden Prozessmuster sind die mit Paketierung und Quittierung sowie die Verwendung von Return-To-Sender-Nachrichten.

## Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Die allgemein zu verwendenden Prozessmuster sollten identifiziert und an einer zentralen Stelle der Spezifikation beschrieben werden. In diesem Kontext sind die aktuell entstehenden Naming- und Designrules der Innenverwaltung zu berücksichtigen.

## Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Vorgabe Fehler Eindeutigkeit XÖV-Konformität Erleichterung MB Erleichterung AB XMeld-Prozesse Wartbarkeit Fachlicher Aspekt Detail	0	0	0	0	0	0	1	0	0	Modellierung	1,50
										Test	0,23
										Hersteller	0
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	2009-12-3, 2009-11-8, 2009-9-5, 2011-238

### **Bewertet durch: QS    Bewertet am: QS09-02**

Es wurde über die Einführung von Quittungsnachrichten für ausgewählte Anwendungsfälle / Nachrichten diskutiert.

Als Argumente für Quittungsnachrichten wurden genannt:

- Verbesserung der Datenqualität in den Melderegistern
- Information über erfolgreiche Fortführung eines Geschäftsprozesses (bspw. erfolgreiche Speicherung einer IDNr in MB [Konsequenz Löschung VBM im BZSt], AS bei Gefahr für Leib und Leben [Bestätigte Speicherung der AS auch in den NW(en) ])

Als Argumente gegen Quittungsnachrichten wurden genannt:

- Aufwand / Nutzenverhältnis in den meisten Anwendungsfällen nicht gegeben
- Mehraufwand für die korrekt arbeitende Behörde

Aus Sicht der QS sollte in dem Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" ein allgemeiner Umgang mit Quittungen geregelt werden. Dabei gilt es, die Ebenen

- Erfolgreiche Zustellung einer Nachricht
- Erfolgreiches Einlesen einer spezifikation-konformen Nachricht
- erfolgreiche Verarbeitung einer Nachricht / erfolgreiche Fortführung eines Prozesses

zu unterscheiden.

Außerdem sollte der Standard nach sinnvollen Anwendungsfällen für Quittungsnachrichten durchsucht werden.

Es gibt bereits Prozesse in XMeld, in denen die 2te oder 3te Ebene quittiert wird. Diese sind:

- 3. Ebene: Rückmeldung (Kapitel 4.3)
- 2. Ebene: XMeldIT / ElsterLohnII: Quittierung von paketierte Sammelnachrichten

Deshalb ist die Frage zu klären, wie mit diesen bestehenden Quittungsnachrichten umgegangen werden soll.

## Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spez	Prüfung, durch AG Test ob CR erledigt werden kann, da Leitlinie (siehe 2013-04-15)	-----	

---

**Bearbeitet durch: EG W&P**

**Bearbeitet am: EG09-07**

### **Bearbeitungsdauer:**

Die Änderung ist sinnvoll. Bzgl. der Paketierung/Quittierung von Massenerlieferung sollte aber auf Praxiserfahrung aus XMeldIT und der Pilot-Initialdatenlieferung gewartet werden.

Die Erarbeitung einer Quittungsnachricht für die Fortschreibung von Auskunftssperren muss unabhängig davon schnellstmöglich erfolgen. Hierbei soll versucht werden, einen allgemein anwendbaren Quittierungsprozess zu erarbeiten. Für diese Teilproblematik wird ein separater CR für Release E / Version 1.6 erstellt.

---

**Bearbeitet durch: EG W&P**

**Bearbeitet am: EG09-08**

### **Bearbeitungsdauer:**

Ist für CR 2009-11-8 relevant. Planung von EG-ELII sieht vor, mit der Bearbeitung von CR 2009-11-8 zu warten, bis allgemeine Regelungen im Rahmen dieses CRs erarbeitet wurden – sofern dieses zeitlich möglich ist.

---

**Bearbeitet durch: KoSIT, Stefan Marx**  
**18.3.11**

**Bearbeitet am: GZ02**

Der Aufbau der Spezifikation sollte so geändert werden, dass folgender Kapitelaufbau entsteht:

- 1 – Infomodell
- 2 – Allgemeine Datentypen
- 3 – Allgemeine Prozessmuster
- 4 – Administrative Nachrichten
- 5ff – Kapitel zur Datenübermittlung

---

**Bearbeitet durch: KoSIT, HW**

**Bearbeitet am: 2011-04-26**

Vergleiche zum Thema „Aufbau der Spezifikation“ auch die Bewertung aus CR 2011-238 vom 2011-04-26.

---

**Bearbeitet durch: KoSIT/JH****Bearbeitet am: 2013-04-15**

---

Das Anliegen dieses CR wird nach und nach (bei Bedarf) verfolgt. Es stellt somit eigentlich keinen CR mehr dar, sondern eine Leitlinie. Der CR kann somit als "erledigt" angesehen werden. Ggf. sollte noch ein Satz zu dieser Leitlinie in den noch nicht existierenden aber geplanten Abschnitt "Grundsätze zu XMeld" aufgenommen werden.

Derzeit befinden sich zwei Abschnitte in den allgemeinen Prozessmustern: "Bestandslieferungen" und "Quittung von Auskunftssperren".

---

**Bearbeitet durch: AG Test****Bearbeitet am: 2013-05-15**

---

Der Abschnitt II.5 Allgemeine Prozessmuster wird geprüft. Es ist zu überlegen, ob das Prozessdiagramm überarbeitet und deutlicher dargestellt wird. So fehlen an einigen Aktivitäten die Verbindung mit einem Prozessende, Join und Fork werden nicht UML-konform verwendet etc.

MK wird einen Vorschlag entwickeln, dieser wird in einen eigenen CR münden.

Nächste Schritte: Es ist vor der QS im Juni noch zu prüfen, ob der CR so erledigt werden kann siehe Bearbeitung von 2013-04-15.

---

**Bearbeitet durch: AG-Test****Bearbeitet am: 2013-06-03**

---

Die Behandlung des CRs als Leitlinie wird als richtig angesehen.

Der in der Bearbeitung 2013-05-15 genannte Vorschlag mündete in den CR 2013-13.

Status: intern geprüft, keine Änderung, keine Änderung

---

**Bearbeitet durch: QS-XMeld****Bearbeitet am: 2013-06-18**

---

Der CR wird der QS-Instanz vorgestellt. Die QS-Instanz stimmt dem weiteren Vorgehen zu. Der CR ist damit intern geprüft. Sofern neue Inhalte für das Kapitel "Allgemeine Prozessmuster" identifiziert werden, werden eigene CRs dafür erstellt.

---

**Bearbeitet durch: QS-Instanz****Bearbeitet am: 2014-03-20**

---

Die QS-Instanz nimmt diesen CR ab.